

eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

Neue Wege in der Weidehaltung unter schwierigen Bedingungen „Weide-Innovationen“



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft
RAUMBERG-GUMPENSTEIN
RESEARCH & DEVELOPMENT



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Kärntner
Saatbau
www.saatbau.at

vetmeduni



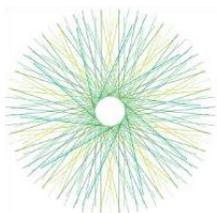
Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Stärkung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

Wirtschaftlichkeit von Systemen mit kälberführenden Milchkühen



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft
RAUMBERG-GUMPENSTEIN
RESEARCH & DEVELOPMENT



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Kärntner
Saatbau
www.saatbau.at

vetmeduni



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Stärkung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Warum ist eine betriebswirtschaftliche Betrachtung notwendig?

- Die kuhgebundene Kälberaufzucht kann als Innovation betrachtet werden und unterscheidet sich von herkömmlichen Verfahren der Kälberaufzucht
- Die wichtigsten Motive zur Umsetzung sind:
 - Den Tieren natürliches Verhalten ermöglichen
 - Selbst mehr Freude an der Arbeit im Stall zu haben
- Kenntnis über betriebswirtschaftliche Auswirkungen der Umsetzung ist insbesondere für interessierte Betriebsleiter*innen von großer Bedeutung

Welche Varianten der kuhgebundenen Kälberaufzucht werden betrachtet?

- Ammengebundene Aufzucht
 - Ammenkuh-Kalb-Gruppe, von melkender Herde getrennt
 - Ammenkühe werden normalerweise nicht gemolken, Kälber laufen ganztags mit
- Muttergebundene Aufzucht
 - kalbführenden Kühe werden 1-2 mal täglich gemolken
 - Kälber laufen entweder halb- oder ganztags in der Milchkuhherde mit oder haben einen Kurzzeit-Kontakt

Wie wurden die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen berechnet?

- Berechnung von Deckungsbeitrag und Vergleichsdeckungsbeitrag
- Deckungsbeitragsrechnung:
 - = Differenz zwischen den **Umsatzerlösen** und den **variablen Kosten**
 - zeigt, wie viel zur Deckung der fixen Kosten beiträgt.
- Vergleichsdeckungsbeitrag:
 - = Vergleich zweier Verfahren
 - berücksichtigt neben Deckungsbeitrag auch die durch das zu analysierende Verfahren entstehenden Kosten für die eigene **Arbeitszeit** und den adaptierten **Stallbau**

Welche Umsatzerlöse und Kosten wurden berücksichtigt?

+ **Umsatzerlöse** (Kälberverkauf in kg LG x Preis)

– **Variable Kosten**

- Futterkosten (Milch* in l, Grund- und Kraftfutter in kg TM x Preis)
- Tiergesundheitskosten (Tierarztkosten in €)
- Einstreukosten (Stroh in kg x Preis)
- Sonstige Kosten (zB. Enthornung und Kastration in €)

= **Deckungsbeitrag (DB)**

–Zusätzliche **Arbeitskosten** zum Vergleichssystem (Eimertränke)

–Zusätzliche **Stallkosten** zum Vergleichssystem (Eimertränke)

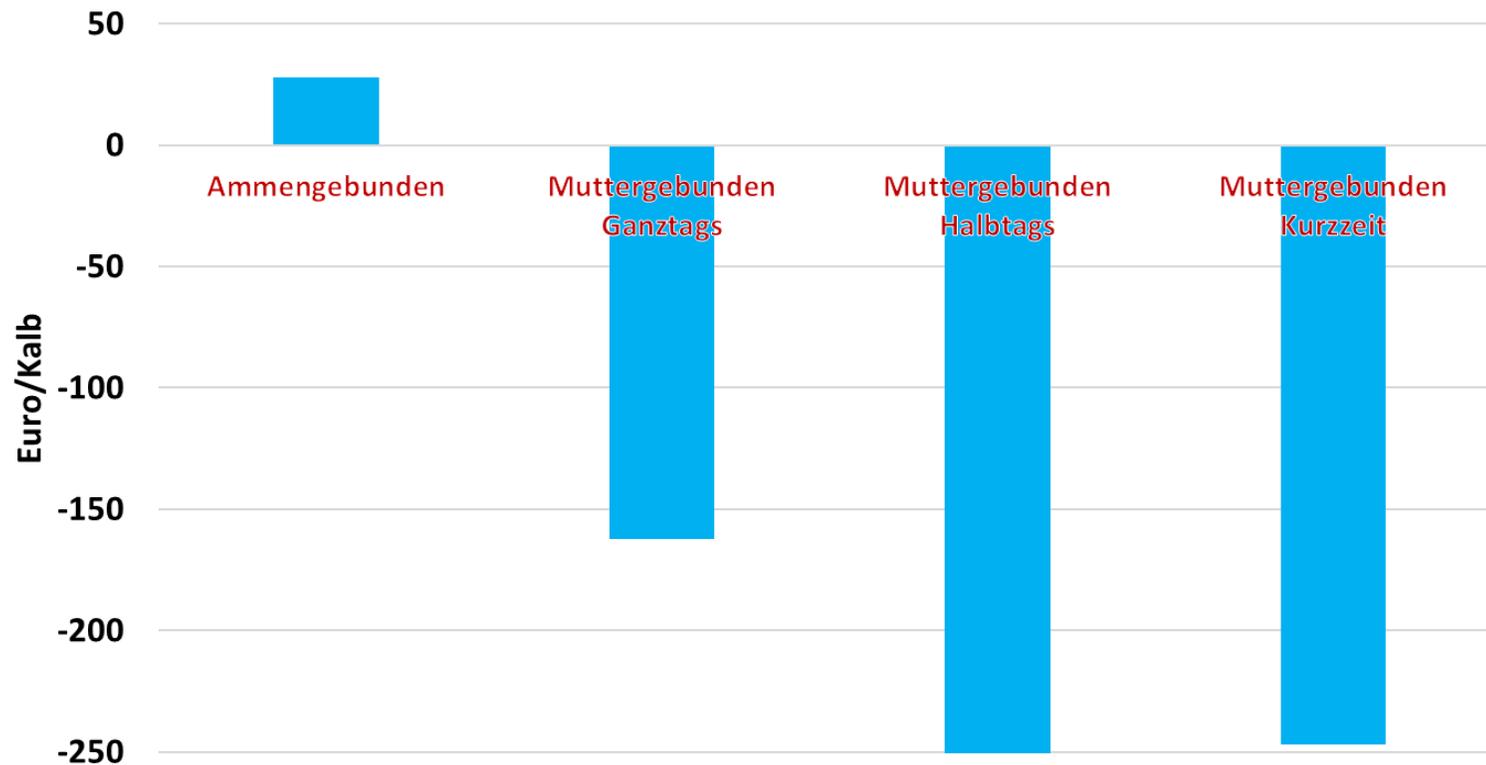
= **Vergleichsdeckungsbeitrag (VDB)**

*) inkl. die durch die Milchejektionsstörung bei den Müttern zurückgehaltene Milch

Welcher Deckungsbeitrag ergibt sich für die Varianten der kuhgebundenen Kälberaufzucht?



Welcher Vergleichsdeckungsbeitrag ergibt sich für die Varianten der kuhgebundenen Kälberaufzucht im Vergleich zu Eimertränke?



■ Vergleichsdeckungsbeitrag

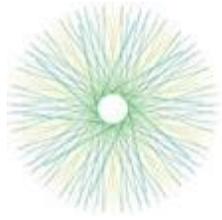
Gewählte Annahmen:
 Verfahren: Bio-Fresserverkauf nach 91 Tage
 Fresserpreis: 5 Euro/kg LG
 Milchpreis: 0,60 Euro/l
 Heupreis: 0,60 Euro/kg
 Kraftfutterpreis: 0,60 Euro/kg
 Strohpreis: 0,17 Euro/kg
 Kalkulatorischer Stundenlohn: 20 Euro/Akh

Schlussfolgerungen ammengebundenen Kälberaufzucht

- Die ammengebundene Kälberaufzucht ist betriebswirtschaftlich mit der Eimertränke vergleichbar
 - Dafür Arbeitsreduktion notwendig
 - Konsequente frühe Mutter-Kalb-Trennung erforderlich
 - Im Vergleich zur Eimertränke erfordert die ammengebundene Kälberaufzucht eine höhere Flexibilität

Schlussfolgerungen muttergebundene Kälberaufzucht

- Die muttergebundene Kälberaufzucht hat deutlich höhere Kosten
 - höhere Kosten ergeben sich insbesondere durch geringeren Milchverkauf (Milchejektionsstörung)
 - Hohe Kosten bei Kurzzeitvarianten für zusätzlichen Stall und Arbeitszeit
 - ➔ Separater Stall, Begegnungszone und Zeit für Zusammenführung und Trennung Mutter/Kalb notwendig
- Großer Zuspruch aus Gesellschaft (Vorteile Tierwohl)
 - ➔ Mindererlöse durch alternative Vermarktungs- oder Finanzierungssysteme abgedeckt
 - ➔ z.B. Direktvermarktung, Crowdfunding



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION



**Danke für eure
Aufmerksamkeit!**



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

RAUMBERG GUMPENSTEIN
RESEARCH & DEVELOPMENT



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Kärntner
Saatbau
www.saatbau.at

vetmeduni

Die Saat
Die Saatgut-Experten

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

